

SAN FRANCISCO COFFEE COMPANY WIRD WIEDERBELEBT INSOLVENZVERWALTER DR. RER. POL. MAX LIEBIG VERKAUFT MARKE UND FRANCHISE-KONZEPT AN UNTERNEHMER AUGUST HUBER

San Francisco Coffee Company wird wiederbelebt

Insolvenzverwalter Dr. rer. pol. Max Liebig verkauft Marke und Franchise-Konzept an Unternehmer August Huber

Bundesweites Filialnetz als Ziel

München/Pocking, 19. Oktober 2020. Die seit Juli 2020 im Insolvenzverfahren befindliche Coffee-Shop Franchisekette San Francisco Coffee Company steht vor einer Wiederbelebung: Der Unternehmer August Huber aus dem niederbayerischen Pocking hat nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter Dr. Max Liebig von der Münchner Kanzlei Jaffé Rechtsanwälte Insolvenzverwalter jetzt die Marken- und Bildrechte sowie das Franchise-Konzept erworben. Sein Ziel ist es, damit wieder ein bundesweites Netz an Filialen mit Franchise-Partnern zu etablieren und die Marke San Francisco Coffee Company über den süddeutschen Raum hinaus bekannt zu machen.

„Wir haben hierfür die neue SFCC GmbH gegründet und bereits damit begonnen, das bestehende Konzept weiter zu entwickeln und auf neue Beine zu stellen. Wir wollen aufbauend auf der ursprünglichen Idee wieder mehr Kunden für den kalifornischen Kaffee-Genuss begeistern“, beschreibt August Huber seine Motivation.

Die insolvente San Francisco Coffee Company München GmbH (SFCC) wurde im Mai 1999 in München gegründet und wollte „Coffee Places“ nach dem Motto „California lifestyle and dreaming“ gestalten und betreiben. Diese Idee fand in der Folge großen Anklang: Dem ersten SFCC Coffee Place in der Liebigstraße folgten sieben weitere allein in München. Im Laufe der Jahre kamen zehn weitere Standorte in Berlin, Ingolstadt, Pocking, Regensburg, Stuttgart und Abu Dhabi hinzu. Zunehmende Verluste aus dem Betrieb der eigenen

Coffee Places führten 2018 zu einem Wechsel der Gesellschaft und des Geschäftsmodells. Dieses sah vor, die eigenen Kaffeebars zu schließen und die übrigen an SFCC-Franchisenehmer zu übertragen. Dennoch musste die SFCC München schließlich im Juli 2020 Insolvenzantrag stellen.

Der vom Amtsgericht München bestellte Insolvenzverwalter Dr. rer. pol Max Liebig startete unmittelbar danach die Suche nach einem neuen Investor zur Fortführung des Franchise-Konzepts und zur Übernahme der Marke.

„Es freut uns sehr, dass diese Suche nun von Erfolg gekrönt war. Mit August Huber haben wir einen Investor für das SFCC-Konzept gefunden, der auch mit der notwendigen Leidenschaft dahinter ist, um der Ursprungsidee wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Davon profitieren auch die Gläubiger im Insolvenzverfahren“, so Insolvenzverwalter Dr. Max Liebig.

Weitere Informationen

Diplom-Kaufmann Dr. rer. pol. Max Liebig ist aufgrund seines betriebswirtschaftlichen Hintergrunds fokussiert auf die operative Fortführung von Unternehmen in Krisensituationen. In seinen Funktionen als Insolvenzverwalter wie auch als Sachwalter macht er es sich stets zur Aufgabe, im Interesse der Gläubigersamtheit und der Not leidenden Unternehmen nachhaltige Sanierungslösungen zu erarbeiten. Ende 2017 schloss er sich der Kanzlei **JAFFÉ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter** an, die seit mehr als zwei Jahrzehnten zu den führenden Kanzleien in den Bereichen Insolvenzverwaltung, Insolvenzrecht und Prozessrecht, insbesondere in komplexen und grenzüberschreitenden Verfahren in Deutschland zählt. Dr. Max Liebig gehört zu den meistbestellten Insolvenzverwaltern in Deutschland.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Medienkontakt für den Insolvenzverwalter:
Sebastian Brunner
Tel.: +49175/5604673

E-Mail: sebastian.brunner@brunner-communications.de

Kontakt San Francisco Coffee Company:

SFCC GmbH
Simbacher Str. 36 –40
94060 Pocking
www.sfcc.de

Julian Hümmer
Markenverantwortlicher
julian.huemmer@sfcc.de

August Huber
Geschäftsführer
august.huber@sfcc.de